

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 45 (1969-1970)
Heft: 1

Rubrik: Der Stefan Stückli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Stefan Stückli

Text: Franziska Fasel

10 En ufregendi Staatsvisite

Zeichnungen: Charlotte Riger



Im Herbst isch en afrikanische Präsidant i d Schwyz cho ne Staatsvisite mache. Der Stefan het plagiert es ggling im sicher, däm Präsidant während em Umzug d Hand z drücke. Der Umzug isch du aber verbyggange ooni dass er sech getrouet hätt über d Barriere z gumpe. Wär hätt's o anders erwartet.



Toube über sich sälber isch der Stefan dervogschuenet so wyt er nume het chönne, em Flugplatz zue. Ja er het so lutt gschumpfe mit sich sälber, dass er sech nid emal gachtet het, won es Flugzüg ganz naach bin im düregfloge isch. Aber wos du plötzlich gchlepft und gschärbelet het über sym Chopf wi ds letschte Gricht, isch er läbig worde.



Mit vil Krach isch das schöne Flugzüg grad zmitts i d Böim gfalle und het se alli abenander bbroche. Der Stefan het nid lang überleit, sondern isch sofort ga Hilf hole. Vo denn a isch alls schnäll ggange.



D Chrankeouto sy cho und hei d Lütt abtransportiert, d Füürweer het Müe gha e Waldbrand z verhindre und d Reporter sy agschwirrt win es Rudel Schaf. Eis het der Stefan denn no nid gwüsst: dass i däm Flugzüg d Schwöschter vom afrikanische Präsidant gsässen isch.



Der Stefan, wo vorhär vo allne usglachet worden isch, wil er behauptet het, er gäb däm Präsidant no d Hand, isch iz würklich von im yglade worde. Di Frou, wo sy Schwöschter gsi isch, het nämlech no chönne grettet wärde, wil d Hilf dank im rächtzytig cho isch.



Syni Schuelfründe hein im gratuliert. Übrigens sy si nid ooni Grund so früntlech gsi mit im. Der Stefan het drum nämlech no es grosses Flugzüg us Schoggolaa gschänkt übercho. Und wär würd de da nid gärn mithälfe sech überässe.